Wir alle brauchen Ruhe – Schlaf ist ein Geschenk Gottes zur Erneuerung des Körpers (Psalm 127,2). Doch wie bei allem Guten kann auch der Schlaf, übertrieben genossen, zur Falle werden. Die Bibel warnt uns davor, den Schlaf zu lieben – ihn als Komfort zu betrachten, dem wir nachgeben, auch wenn er unsere Berufung behindert.

Sprüche 20,13 sagt:

> *„Liebe den Schlaf nicht, damit du nicht arm wirst;*
> *öffne deine Augen, dann wirst du satt Brot haben.“*

Dies ist mehr als ein Aufruf zur körperlichen Disziplin – es ist ein Lebensprinzip. Gott hat Arbeit und Verantwortung eingesetzt (Genesis 2,15). Übermäßiger Schlaf verzögert diese Verantwortung und öffnet die Tür zur Mangelerscheinung. Denke darüber nach:

- Ein Schüler, der zu lange schläft, kommt wahrscheinlich zu spät oder verpasst wichtige Lektionen.

- Ein Mitarbeiter, der zu viel schläft, wird unzuverlässig und gefährdet seinen Job.

- Ein Geschäftsmann, der das Geschäft verzögert zu öffnen, verpasst frühe Kunden – oft diejenigen, die am kaufbereitesten sind.

Ein bekanntes Swahili-Sprichwort sagt: (Geschäft liegt im Morgen). Diese Wahrheit bestätigt, was die Bibel lehrt: Fleiß ist eng mit Versorgung verbunden.

⚠ Prokrastination ist subtil, aber gefährlich
Oft nehmen wir uns vor, früh aufzustehen und Dinge zu erledigen. Aber wenn der Morgen kommt, scheint das Bett stärker als unser Wille. Dann sagen wir uns: „Nur noch ein paar Minuten.“ Doch diese „ein paar Minuten“ werden oft Stunden – und ehe wir uns versehen, ist der Tag vorbei.

Sprüche 6,9–11 warnt:

> *„Wie lange liegst du, Fauler, willst du noch schlafen?*
> *Wann willst du aufstehen aus deinem Schlaf?*
> *Noch ein wenig schlafen, noch ein wenig schlummern,*
> *noch ein wenig Hände falten, um zu ruhen –*
> *so kommt deine Armut wie ein Räuber,*
> *dein Mangel wie ein bewaffneter Mann.“*

Dies betrifft nicht nur den physischen Schlaf, sondern auch Verzögerung, Passivität und eine Komfortmentalität über unsere Berufung hinaus. Die Bibel ruft uns ständig zu Wachsamkeit, Fleiß und Bereitschaft auf (1. Petrus 5,8; 1. Thessalonicher 5,6).

 Die Bibel ist mehr als ein spirituelles Handbuch – sie ist ein Leitfaden für das tägliche Leben
Manche Christen glauben fälschlicherweise, dass Fasten und Gebet allein alle Probleme lösen. Aber die Schrift lehrt, dass Gehorsam gegenüber Lebensprinzipien Teil von Gottes Plan für Segen ist.

Die Bibel sagt klar: Liebe den Schlaf nicht. Wer fastet und betet, aber ständig Faulheit oder Unordnung nachgibt, darf keinen

Durchbruch erwarten.

Sprüche 19,15 sagt:

> *„Faulheit versenkt in tiefen Schlaf,*
> *und wer träge ist, wird Hunger leiden.“*

Das ist nicht das Werk des Teufels – es ist unser eigener Mangel an Disziplin. Wir sind aufgerufen, nicht nur zu beten, sondern unsere Zeit weise zu verwalten (Epheser 5,15–16). Gott segnet die Arbeit unserer Hände (5. Mose 28,12), aber wir müssen erscheinen, aufstehen und präsent sein.

 Wie sieht geistlicher Schlaf aus?
So wie körperliche Faulheit zu materiellem Mangel führt, führt geistliche Faulheit zu geistlicher Zerstörung. Ein Mensch kann körperlich wach sein, aber geistlich völlig schläfrig.

Anzeichen geistlichen Schlafs sind:

- Sünde tolerieren, ohne sich gerufen zu fühlen
- Gleichgültigkeit gegenüber Gottes Wort
- Leben ohne Gebet oder Anbetung
- Unmoral, Klatsch, Trunkenheit und Neid entschuldigen

Die Bibel ruft uns auf, aus dem geistlichen Schlaf aufzuwachen und im Licht zu wandeln.

Römer 13,11–13 sagt:

> *„Und dies, indem ihr die Zeit erkennt, dass es jetzt höchste Zeit ist, aus dem Schlaf aufzuwachen;*
> *denn unsere Rettung ist näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.*
> *Die Nacht ist weit vorangeschritten, der Tag ist nahe.*

> *Lasst uns also die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anlegen.*
> *Lasst uns anständig wandeln, wie am Tag, nicht im Schwelgen und Trunkenheit, nicht in Unzucht und Lust, nicht in Streit und Neid.“*

Epheser 5,14–16 fügt hinzu:

> *„Wache auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, und Christus wird dir Licht geben.*
> *Seht nun darauf, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise,*
> *die die Zeit auskaufen, weil die Tage böse sind.“*

 Zusammenfassung:

- Verehre Komfort nicht – Disziplin ist ein biblisches Prinzip.

- Arbeit ist Anbetung. Gott setzte Arbeit bereits vor dem Fall ein

(Genesis 2,15).

- Faulheit, körperlich wie geistlich, führt zum Verderben.

- Geistliches Erwachen ist dringend. Die Wiederkunft des Herrn ist näher denn je.

- Balance zwischen Ruhe und Verantwortung. Schlaf, aber lass dich nicht beherrschen.

 Ein Gebet:
Herr, wecke uns aus jeder Art von Schlaf – körperlich, emotional und geistlich.
Hilf uns, die Zeit weise zu nutzen, fleißig in unserer Berufung zu sein und im Licht Deiner Wahrheit zu wandeln.
Im Namen Jesu, Amen.

Möge der Herr dich segnen und dir die Kraft geben, aufzustehen, zu leuchten und in Seiner Berufung zu wandeln.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp